

Prof. Dr. Olaf Arlinghaus, Vorsitzender des Fördervereins

Eine wichtige Stütze: Der Förderverein des Zentrums für Niederlande-Studien

ALS IM JAHR 1995 der Förderverein des Zentrums für Niederlande-Studien (ZNS) durch den ersten Vorsitzenden, Konsul Dr. Paul Hüffer, und seine Mitstreiter, den Oberkreisdirektor Raimund Pingel, den Regierungspräsidenten Erwin Schleberger, Herrn Burkhard Schulze-Berge von der Deutschen Bank AG, den Direktor des Zentrums Prof. Dr. Horst Lademacher sowie dessen Geschäftsführer Dr. Loek Geeraedts, gegründet wurde, stand von Anfang an fest, dass das ZNS umfangliche Förderungen und Unterstützungen erhalten sollte. Diese ursprüngliche Zielsetzung wurde bis heute nicht verändert. Der Förderverein unterstützt somit immer wieder Aktivitäten, die das ZNS allein nicht realisieren könnte. Hierzu gehört die Förderung von Publikationen, die in steter Regelmäßigkeit die facettenreichen Themen des ZNS abbilden, genauso wie die Unterstützung bei der Finanzierung von Ausstellungen und Gastvorträgen. Auch hier kann das ZNS mittlerweile auf eine langjährige und umfangreiche Erfahrung zurückblicken. Künstler aus der ganzen Welt, die sich den deutsch-niederländischen Beziehungen in unterschiedlicher Form gewidmet haben, treffen in Münster auf ein aufgeschlossenes und begeistertes Publikum. Zu den erweiterten Förderaktivitäten für das ZNS gehört ebenfalls die Bereitstellung von Stipendien (im Rahmen des ProTalent-Programms), durch die Studierende aus den aktuellen Bachelor- und Masterstudiengängen des ZNS unterstützt werden können.



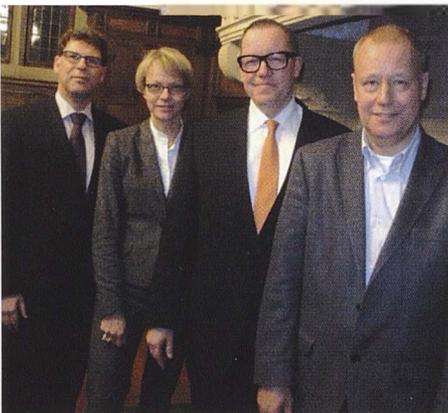
Ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeit des Fördervereins liegt auf der Gewinnung und Betreuung von Mitgliedern, sowie auf der Suche nach möglichen Förderern und Spendern. Hierbei ist es den Vorstandsmitgliedern in den Jahren seit der Gründung immer wieder gelungen, verschiedenste Institutionen zur einmaligen oder dauerhaften Förderung zu gewinnen. Im Zeitraum von 2015 bis 2018

wird der Förderverein von der Sparkasse Münsterland Ost durch jährliche Spenden großzügig unterstützt.

Der Förderverein agiert selten allein und sucht aktiv die Nähe zu anderen Institutionen und Einrichtungen sowie Unternehmen, die ebenfalls ein großes Interesse an den deutsch-niederländischen Beziehungen haben. Hieraus resultiert eine enge Zusammenarbeit mit Kommunen, verschiedenen Ministerien, Stiftungen, der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft, der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, den Botschaften beider Länder sowie dem Kuratorium des ZNS.

Das Zentrum für Niederlande-Studien hat – mit Ermutigung des Fördervereins – in seiner Geschichte immer wieder kontroverse und gesellschaftlich hoch relevante Themen aufgegriffen. Die Beispiele hierfür sind zahlreich: 1997 fand eine damals nicht unumstrittene Podiumsdiskussion zum Thema »Möglichkeiten schwuler Kommunalpolitik und Erfahrungen im Vergleich Bundesrepublik-Niederlande« statt, mehrmals wurde das sensible Thema Sterbehilfe im Rahmen von Veranstaltungen behandelt, bei anderer Gelegenheit wurden die niederländischen Kriegsverbrechen in Indonesien und deren über viele Jahre unzureichende Aufarbeitung thematisiert oder – vor allem in den letzten Jahren – wiederholt auf Fragen der Integration und Toleranz eingegangen.

Wenn über die Arbeit eines Fördervereins gesprochen und auch geschrieben wird, dann darf nicht vergessen werden, dass diese nicht durch die Institution als solche verrichtet wird, sondern durch die Menschen, die in einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit die Geschicke des Vereins lenken und steuern. Der Förderverein hat seit seiner Gründung das große Glück gehabt, sehr tatkräftige Vorsitzende und Vorstandsmitglieder für ein solches Ehrenamt gewinnen zu können. Konsul Dr. Paul Hüffer hatte den Vorsitz im Vorstand des Fördervereins von 1995 bis 2008 inne, seine Nachfolge übernahm der international renommierte Designer und Architekt Dieter



Der aktuelle Vorstand des Fördervereins: Dr. Michael Kaufmann, Dorothea Feller, Prof. Dr. Olaf Arlinghaus und Prof. Dr. Friso Wielenga

Sieger, der bis 2014 als Vorsitzender fungierte. Die Tätigkeit beider ehemaligen Vorsitzenden ist durch einen engagierten und tatkräftigen Einsatz für die Belange des Fördervereins gekennzeichnet gewesen und hat deutliche Spuren im Verein, im Zentrum für Niederlande-Studien und auch im Stadtbild hinterlassen. Der aktuelle Vereinsvorstand, der aus der stellvertretenden Regierungspräsidentin Dorothee Feller, dem Wirtschaftsprüfer Dr. Michael Kaufmann sowie mir als Vorsitzenden besteht, hat sich zum Ziel gesetzt, den erfolgreichen Kurs weiter zu verfolgen.

Eine wesentliche Grundlage der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Förderverein und dem ZNS besteht in der engen Verbindung zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Direktor des ZNS. Seit 1999 leitet Prof. Dr. Friso Wielenga mit großem Geschick und sehr viel Gespür für historische und aktuelle Themen das Zentrum für Niederlande-Studien. Hierbei wurde er viele Jahre durch Dr. Loek Geeraedts als Geschäftsführer unterstützt, der im Jahr 2015 in Ruhestand geht und mit Dr. Markus Wilp einen fähigen und kompetenten Nachfolger über mehrere Jahre aufbauen konnte. Diese Ansprechpartner und viele weitere Personen, die am ZNS tätig sind, suchen regelmäßig die Nähe zum Förderverein und sind wichtige und wertvolle Ratgeber für Fördermaßnahmen und deren Umsetzung.

Das Zentrum für Niederlande-Studien ist ein wichtiger Akteur bei der Gestaltung der deutsch-niederländischen Beziehungen und aus dem Gesellschaftsbild der Stadt Münster nicht wegzudenken. Aktuell hat der Förderverein 85 Mitglieder, die ebenfalls ein breites Spektrum der Gesellschaft abbilden und die eine gemeinsame Leidenschaft vereint: die Freude an und das Interesse für die deutsch-niederländischen Beziehungen!

Ich gratuliere dem Zentrum für Niederlande-Studien herzlichst zum 25jährigen Jubiläum und wünsche den handelnden Personen auch für die Zukunft alles Gute!

Prof. Dr. Olaf Arlinghaus
Vorsitzender des Fördervereins des Zentrums für Niederlande-Studien